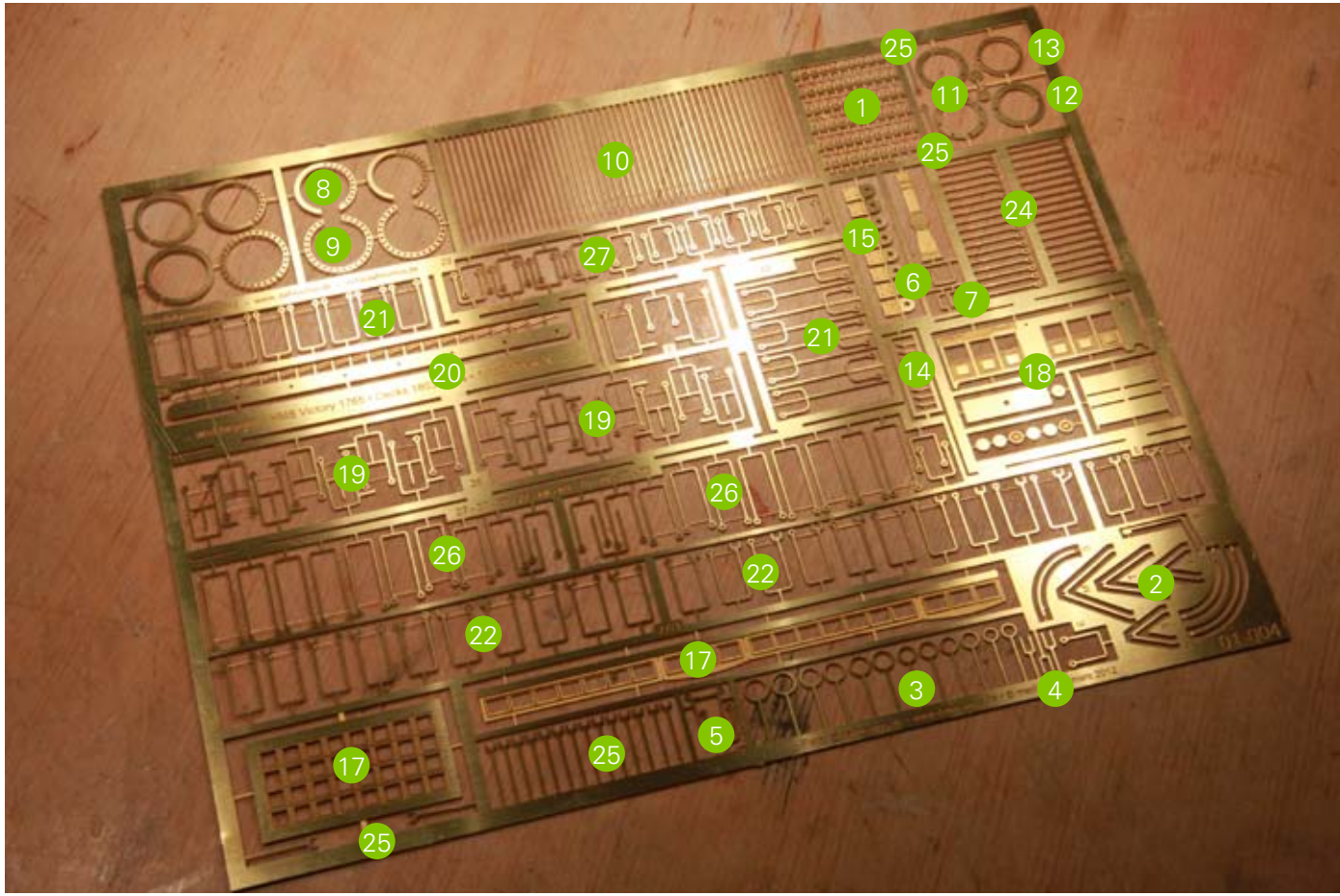
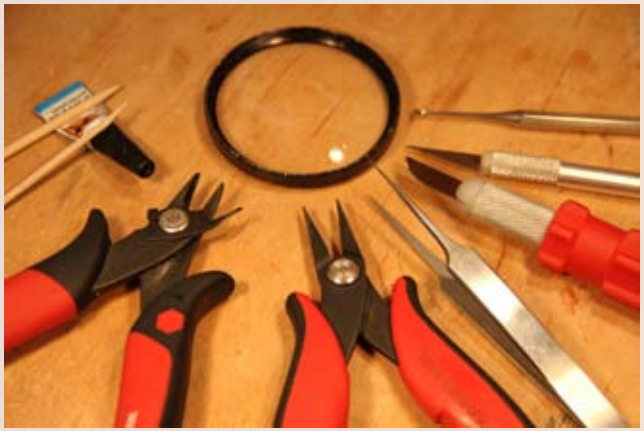
Platine 4

Decks

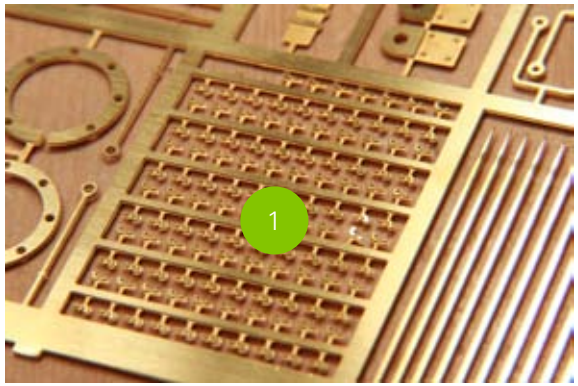


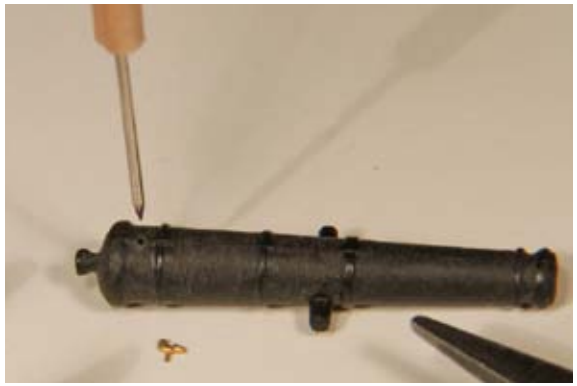
Benötigte Werkzeuge



Platine 4

Zündschlösser (1)





Bei den Zündschlössern der Geschütze den unteren Steg zum Rahmen am Teil stehen lassen und diesen als Positionierhilfe wie auch als stabilisierendes Element verwenden.

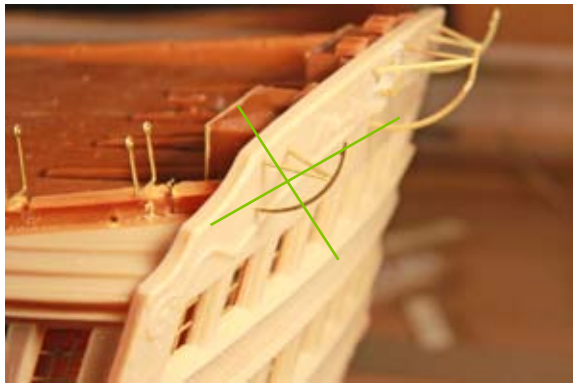
Anstelle des Bohrens für diesen Steg eine Nadel in einen Zahnstocher einkleben ...

... und eine gut positionierte Akupunktur anbringen. Das Schloss mit feinen Elektrikerspitzzange an den Platz bugsieren, was so schnell und sicher passieren kann, da die Zange weit weniger „Zongundweg"-Effekte auf die Teile hat als Pinzetten.

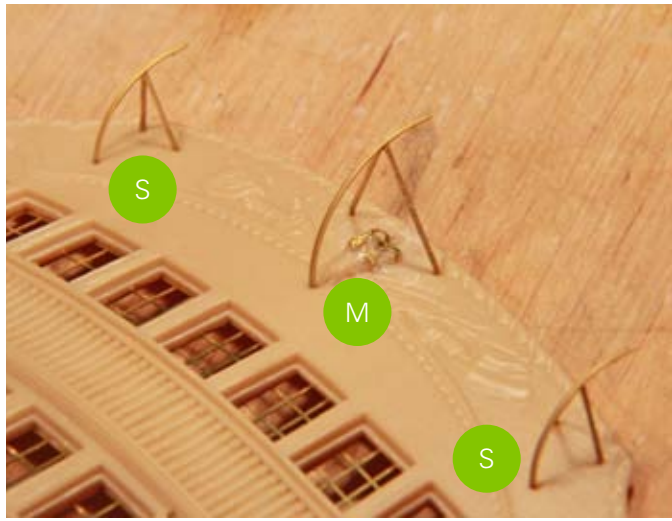
Platine 4

Laternenhalter

M = mittlere Laterne
S = seitliche Laterne
T = Mast Laterne
Achtung: die Streben der seitlichen Hecklaternen sind nicht symmetrisch: Einbaulage beachten!

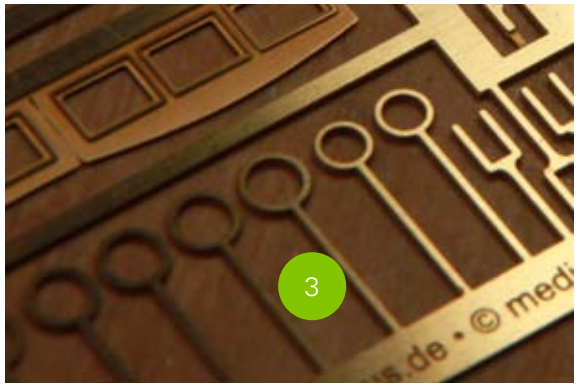


Die horizontalen Stützen sollten horizontal am Heckspiegel befestigt sein und nicht senkrecht zu diesem.



Platine 4

Leesegelbrillen

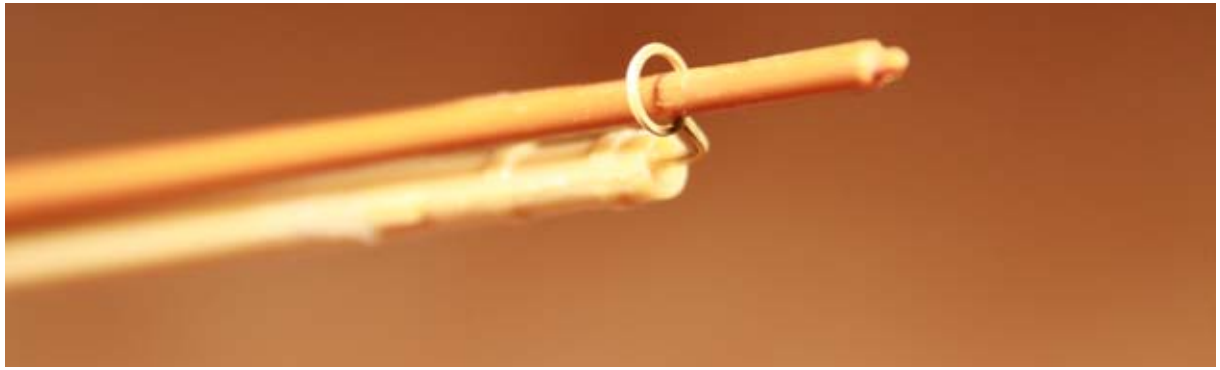


Leesegelbrillen in verschiedenen Größen,
Schaft muss 90° abgewinkelt werden.

Position ist 45° nach vorne/oben.

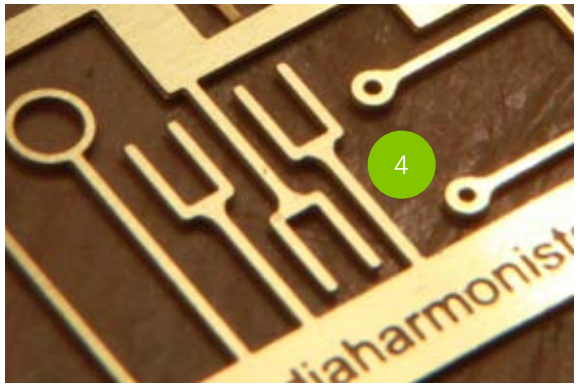
Falls Ring zu groß, Ring aufschneiden und vorsichtig enger biegen.

Wenn Schnittstelle im montierten Zustand unten gesetzt wird, kann auch ein 1 mm langes 1 mm Rundprofil eingesetzt werden,
eine kleine Rolle, auf der die Stenge gleitet.

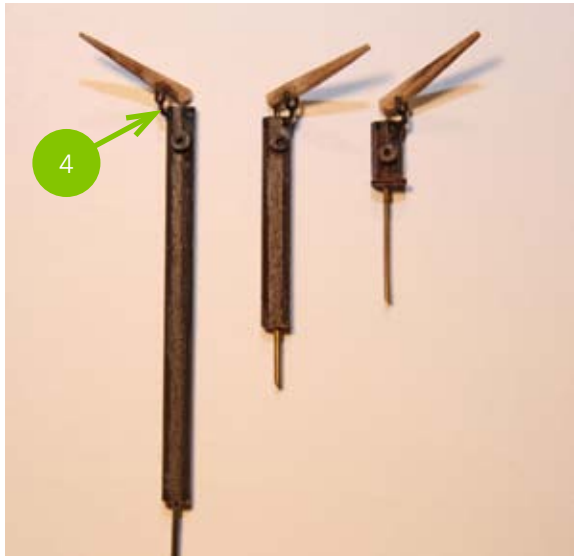


Platine 4

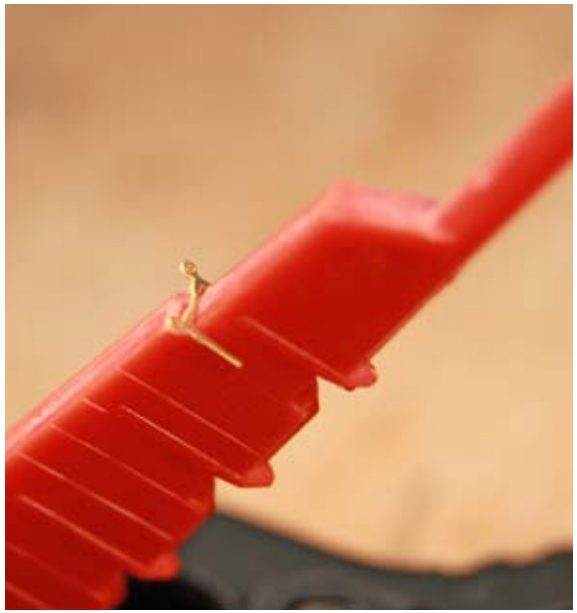
diverses

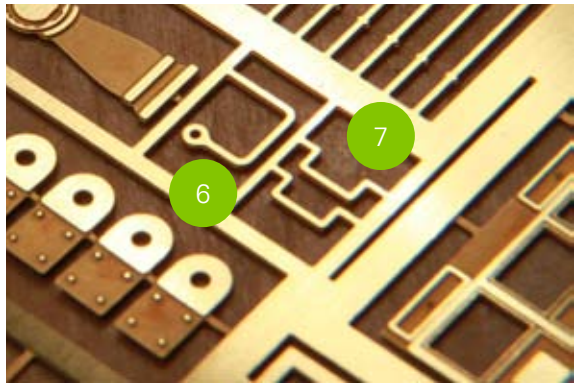


Pumpenarme der Ulmenholzpumpen Heller-Nummer 205, da Pläne im NMM 3 Pumpen andeuten, hier für die entsprechende Anzahl.



Spectacle Plate am Ruder

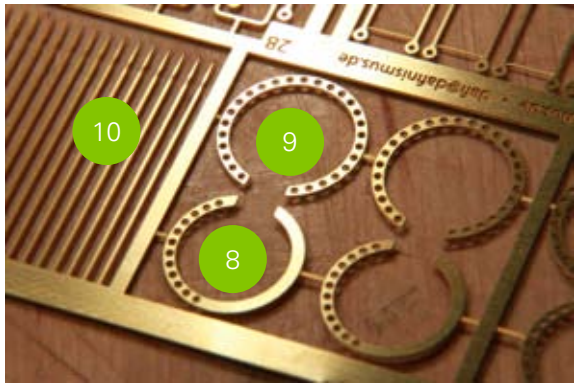




Der Arm der Schiffsglocke und Griffe des Kamins.
(Deckel des Kamins ist auf Platine 5)

Platine 4

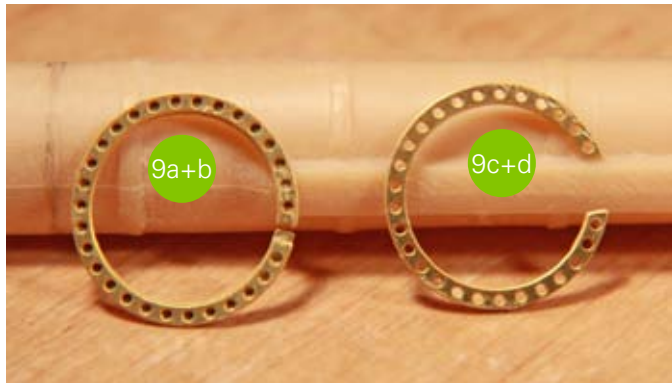
Enterspieße (1)



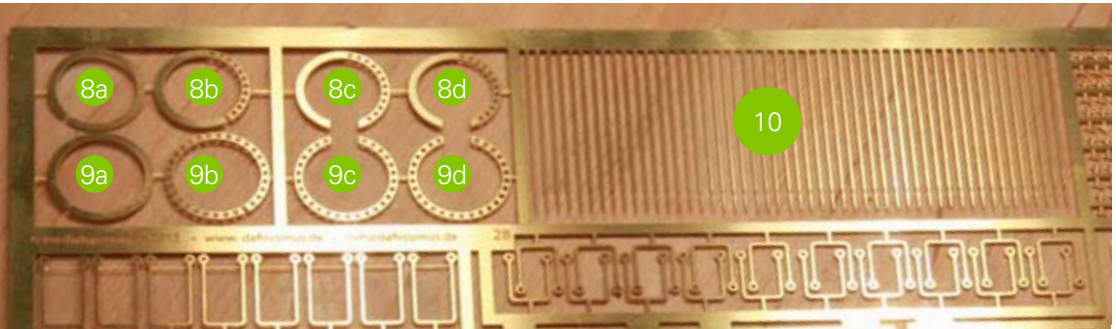
Und hier die Teile, die bisher am meisten tricky sind, die Enterspieße und vor allem deren Halter.

Zuerst jeweils zwei Ringe aufeinander kleben, die Nadeln sorgen dafür, dass im oberen Reifen 8/9 c+d die Löcher deckungsgleich sind ...

... während der untere Reifen keine durchgehenden Löcher hat.



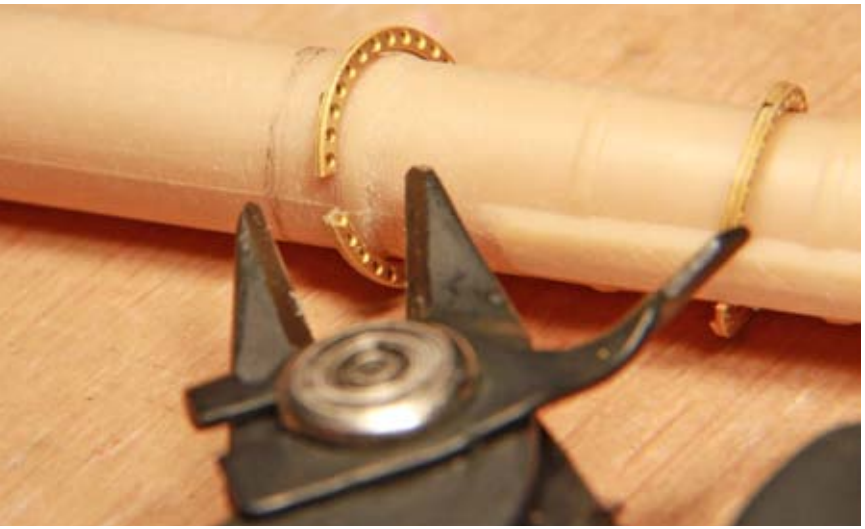
Vereinfachung
Wenn die Aufdopplung zu kompliziert erscheint, können auch Teile 9a + 9c sowie 10a + 10c weggelassen werden.



8 Fockmast: a+b unter Ring Unterteil + Oberteil; c+d oberer Ring
9 Hauptmast: a+b unter Ring Unterteil + Oberteil; c+d oberer Ring
10 Enterspieße

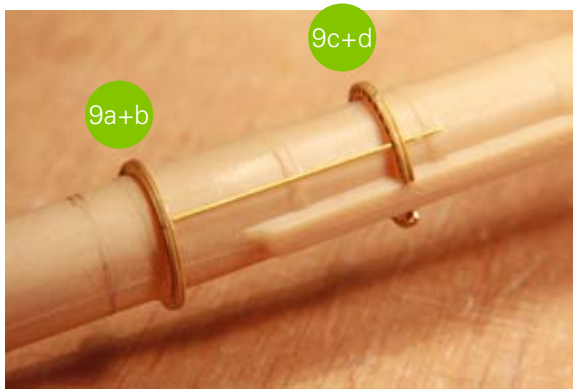
Platine 4

Enterspieße (2)



Masten in die Decks stecken und Höhe des Decks einzeichnen. Der untere Ring sollte ca. 5 mm über Deckniveau liegen.

Dann beide Ringe über den Mast streifen und an beiden Ringen an der Ringöffnung *die gleiche Anzahl* Löcher abschneiden und zudrücken bis der Durchmesser richtig angepasst ist. Mit dem Spieß die Höhe des oberen Ringes herausfinden, damit die hübsche Spitze nicht im Ring versteckt wird.



Zuerst den Oberen Ring an einer Seite der Scheuerleiste festkleben, gut trocknen lassen, dann fest herumbiegen und auf der anderen Seite und hinten festheften.

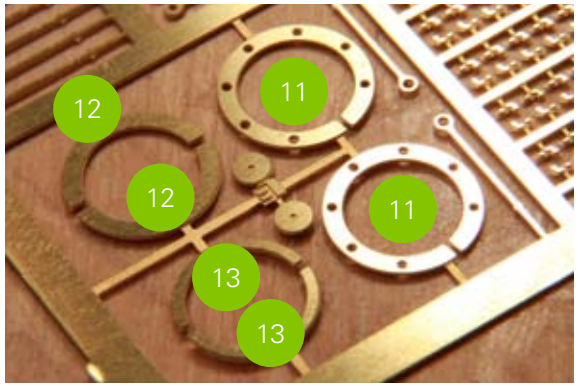
Dann einen Spieß einlegen um die Ausrichtung zu prüfen und den unteren Ring richtig drehen und auch diesen in zwei Stufen festheften. Danach Spieß raus nehmen und beide Ringe mit der Zange gut und vorsichtig horizontal und gerade ausrichten ...

... final verkleben und mit den Spießchen füllen.

Mit ein bisschen Farbe und dem Halteseil könnte das dann so aussehen :-)

Platine 4

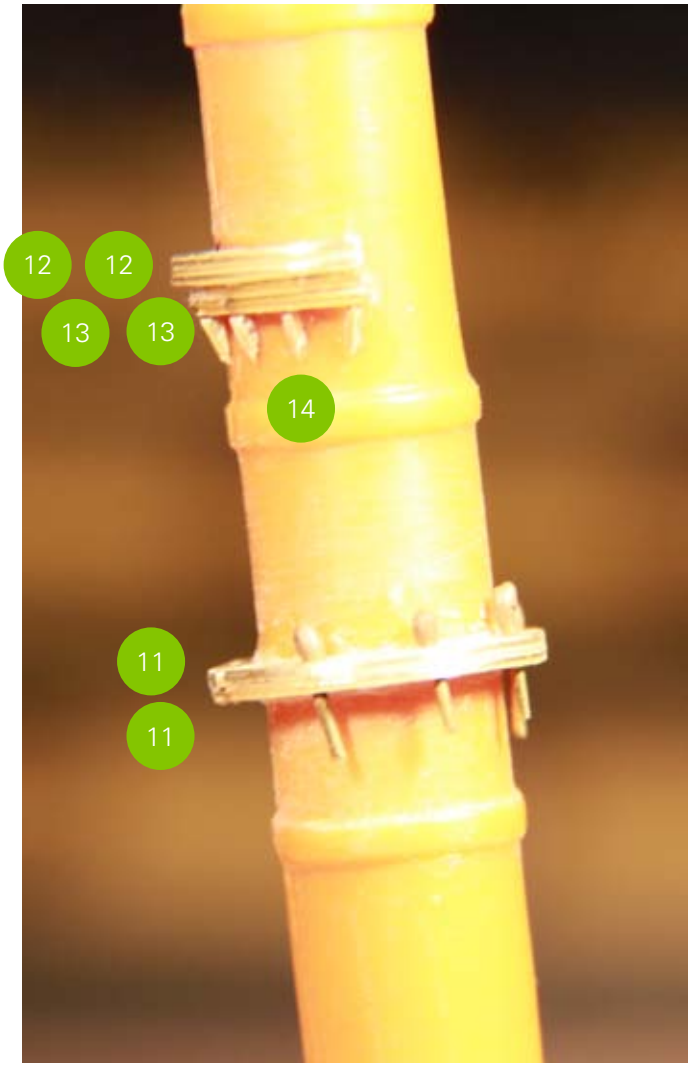
Besan Mast



Im gleichen Stil wie die Halter der Enterspieße wird die Nagelbank des Besanmastes gedoppelt.

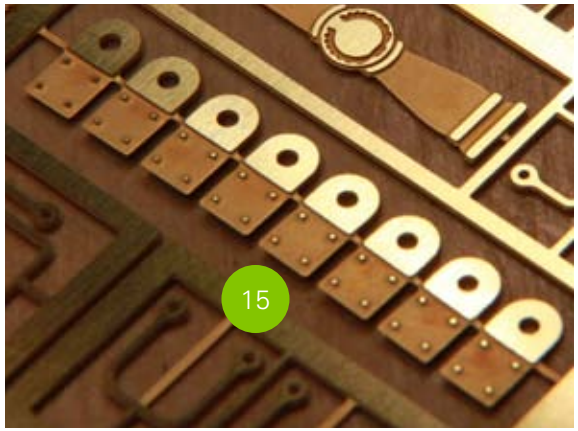
Der Baumsattel des Besan ist auch jeweils aufgedoppelt und mit 7 kleinen Dreiecken unterstützt (die Restlichen sind Backup)

Hinweis:
Die Belegnägel sind 0,4 mm Draht mit einem Tropfen Weißleim.



Platine 4

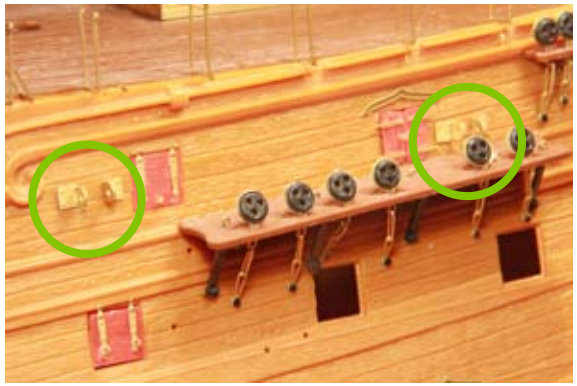
Davithalter und Stütze des Ruderrades

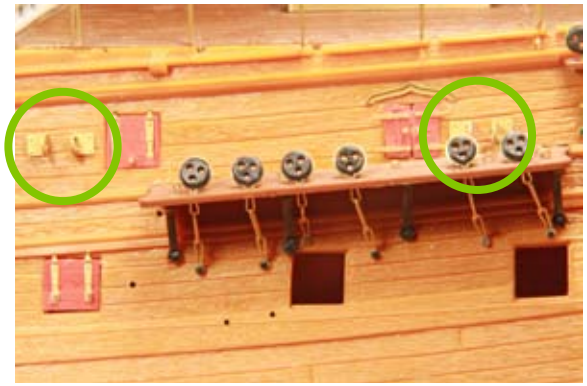


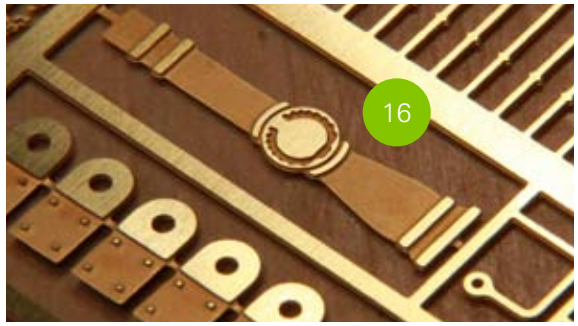
Davidhalter Heller-Nummer 86 um 90° winkeln und im Abstand der Stärke der Davids ankleben.

Blende für die Säule des Ruderrades auf Heller-Teil 187 kleben.

(Die Rigolen sind auf Platine 2, die Rüsten auf Platine 3, Pfortenbeschläge auf Platine 6)



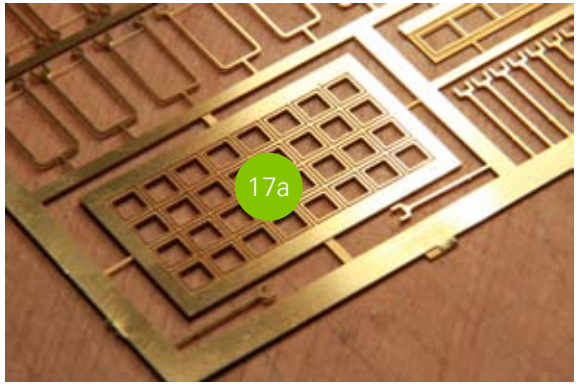


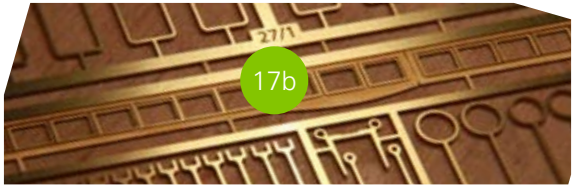


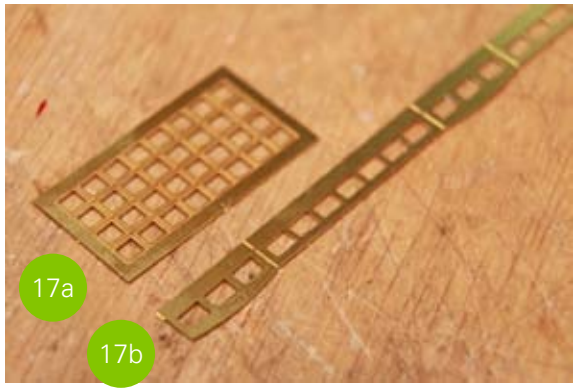
Platine 4

Skylight

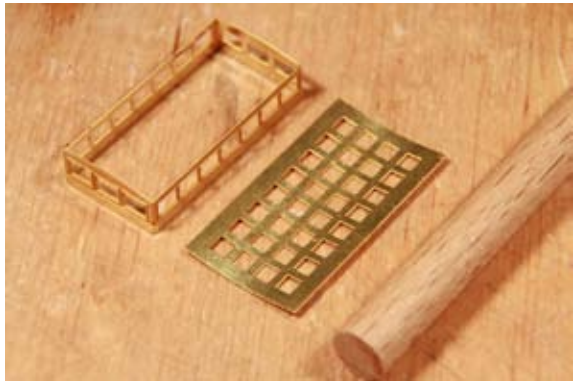
Das Poop-Skylight

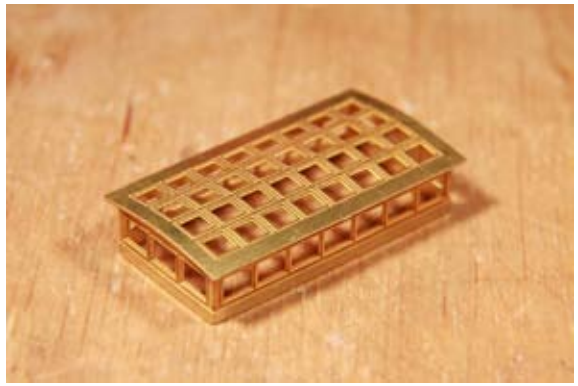


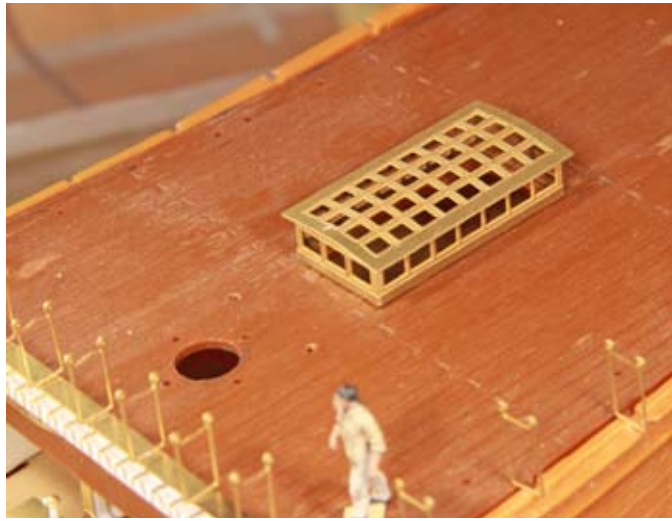




Seitenteile mit Rillen als Biegehilfe auf der Innenseite. Das Dach mit Rundstab rollender Weise auf einer weichen Oberfläche gebogen. Verglasung aus Overheadprojektorfolie einkleben.

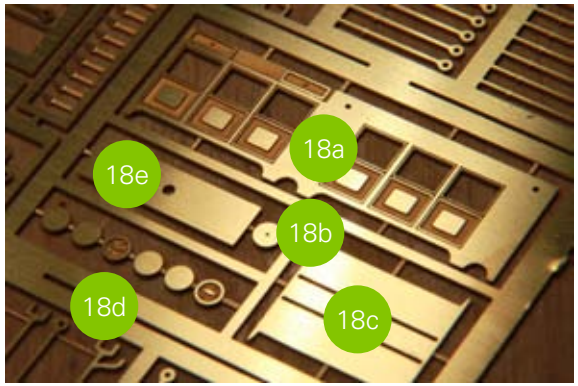






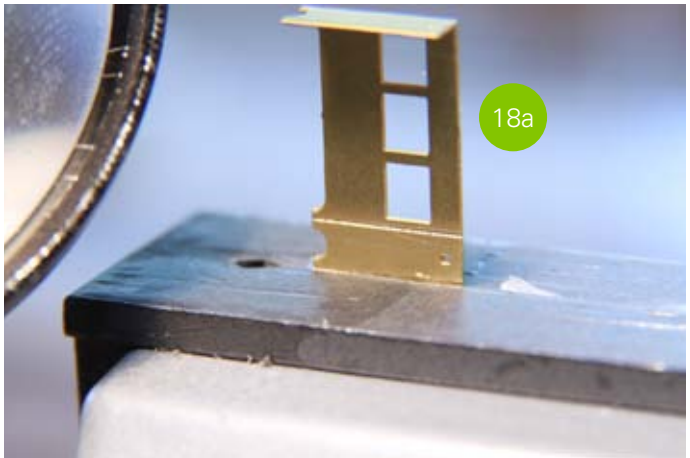
Platine 4

Decks

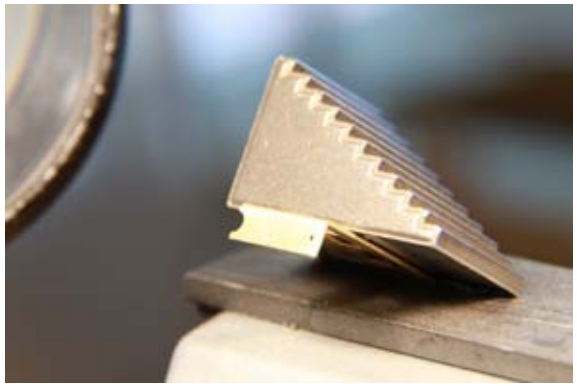


Das Binnacle, auch als Kompasshäuschen bekannt.

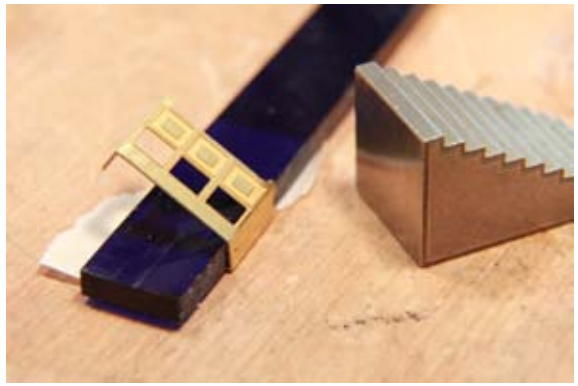
Gut eingespannt, die Rillen der Rückseite geben Hilfe beim Einspannen wie auch einfaches Biegen.



Mit einem harten Gegenstand mit scharfen Kanten umgebogen ...



... nach dem ersten Biegen das Teil gelockert, ein doppellagiges Papier als Erhöhung unterlegt, wieder angezogen, das Papier entfernt und mit einem Holzstab die Kante nachgewalzt.

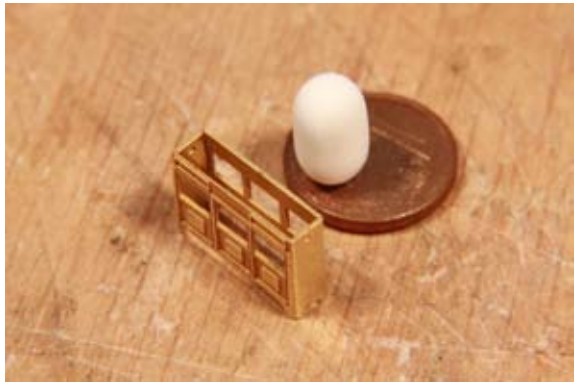


Das Schwierigste ist immer die letzte Biegung. Hier ist das Häuschen am Tisch mit Tesa-Doppelseitig festgeklebt und ein 3 mm Plexi eingelegt und wieder mit meinem Klötzchen das Blech vorsichtig umgedengelt

Platine 4

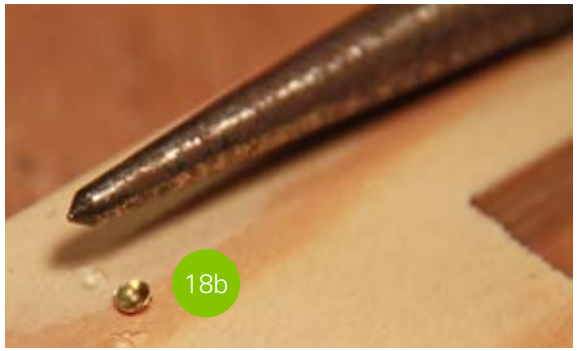
Decks

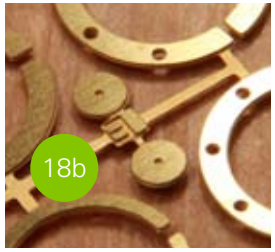
Und mit der feinen Zange die Kantenwinkel nachjustiert ...



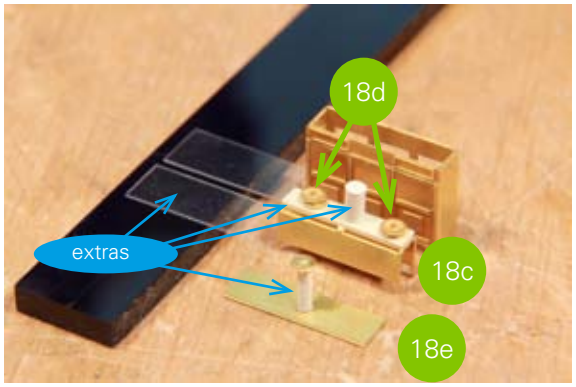
... und es gibt ein schönes Kästchen :-)

Das Kamindächle 18b wird mit einem Körner auf weicher Unterlage konisch gehämmert und auf ein 1 mm Rundstäbchen geleimt





Zwei Ersatzdächle 18b für den Kamin, falls der erste Versuch daneben geht.



Den Innentisch 18c ist einfach zu biegen und benötigt 0,2 mm Sheet oder Karton als saubere Auflage für Kompass und Laterne.

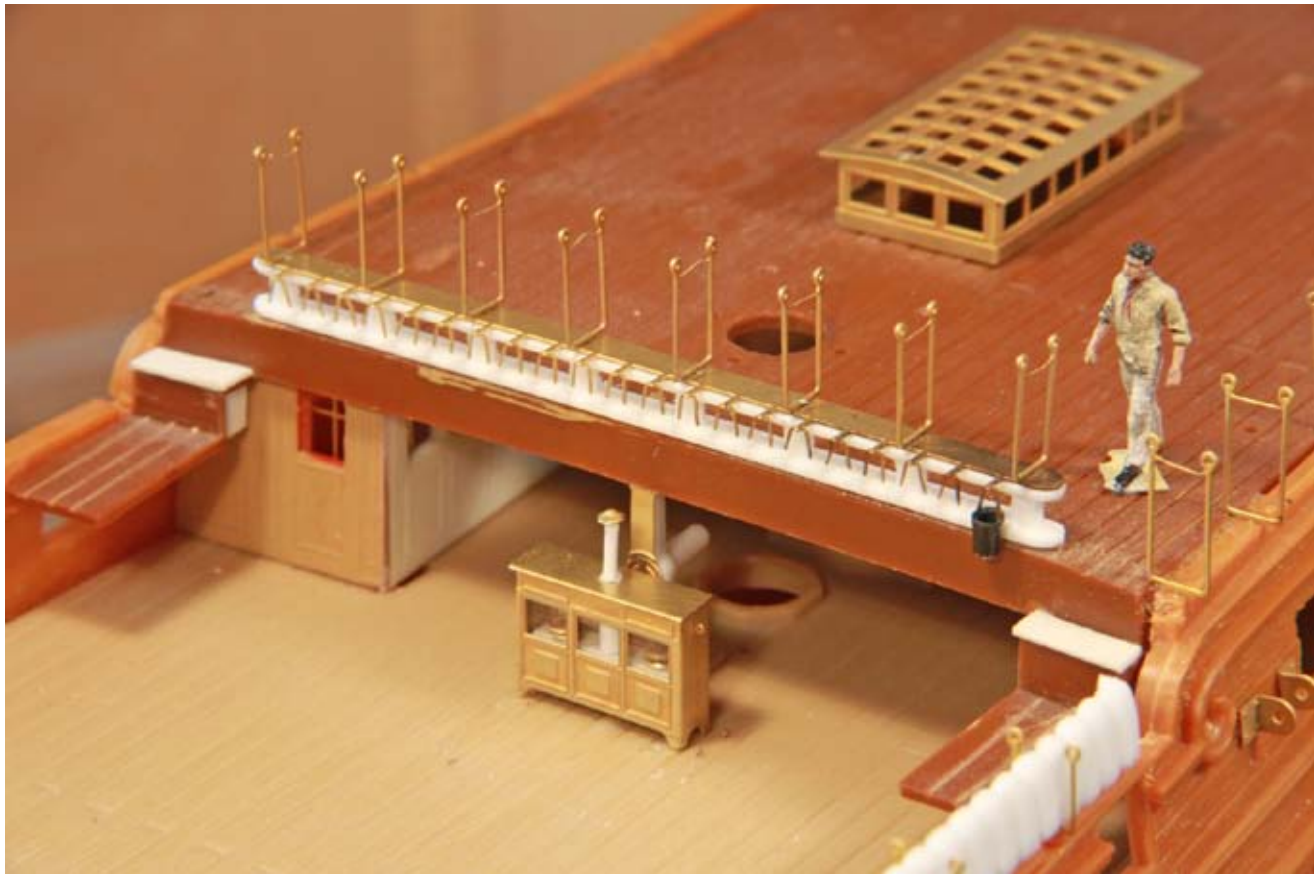
Danach den Schichtkuchenkompass 18c geschichtet und die Zusatzteile
- Overheadprojektorfolie für die Verglasung
- 2 mm rund Evergreen für die Lampe
- 1 mm Evergreen rund für den Kamin

Zum Schluss noch den Deckel 18e drauf und den Kamin aufgesetzt.

Noch zwei Ringe an die Seitenteile des Häuschens und vier Ringe auf das Deck für die Verzurrung vervollständigen das Ganze.

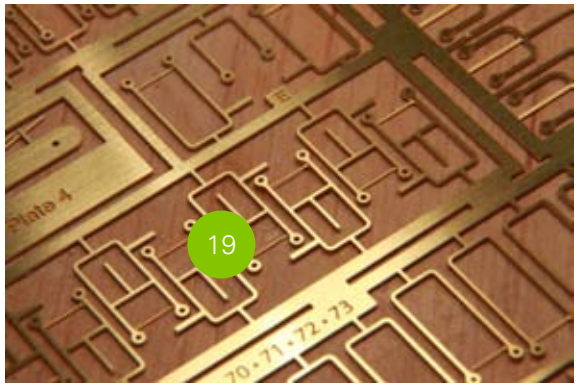
Platine 4

Binnacle und Hüttendeck

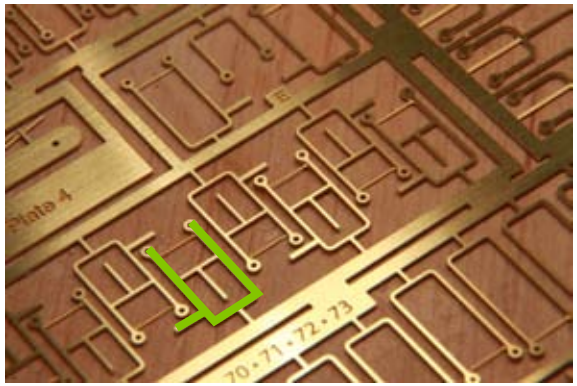


Platine 4

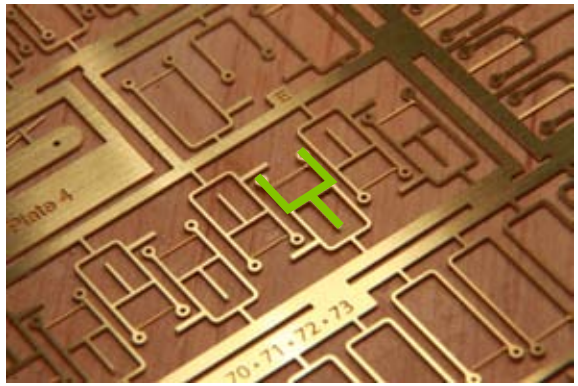
Finknetzhalter Back



Heller-Teilenummer 26.



Klassische Ausführung mit offenen Timberheads: mittleren Teil herausschneiden.



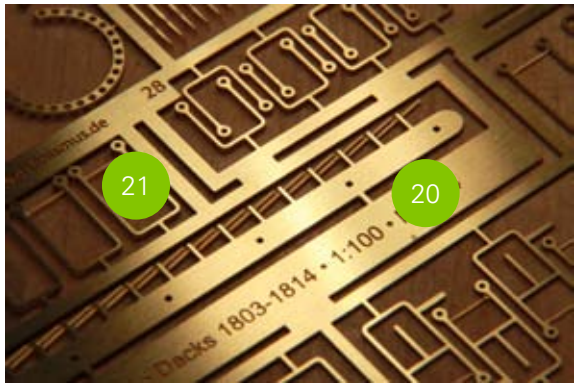
Ausführung mit geschlossenem Schanzkleid der Back: unteren Teil abschneiden.

Achtung:
Bauseits sind die Rüstbretter von Heller zu schmal, so dass ein Platzproblem der Finknetzhalter und der Wanten besteht. Deshalb prüfen, ob zwischen Rüstbrett und Rumpf aufgedoppelt wird, die Löcher im Rüstbrett geschlossen und weiter außenbords gelegt werden oder die Finknetzhalter tiefer in der Profilleiste unter den Timberheads versenkt werden.

Bitte vor Montage ausprobieren, welches die beste Lösung ist!

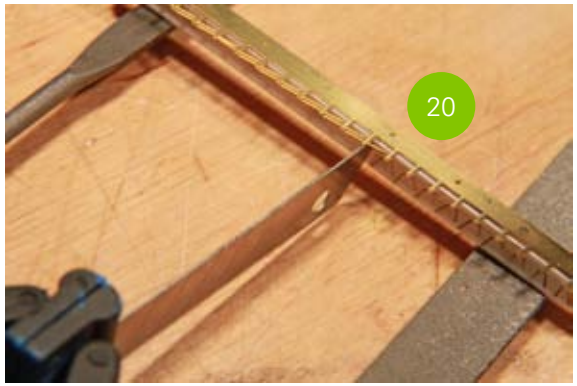
Platine 4

Eimer- und Finknetzhalter Hüttendeck

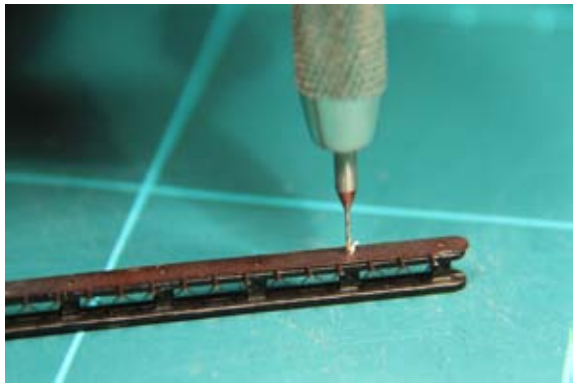


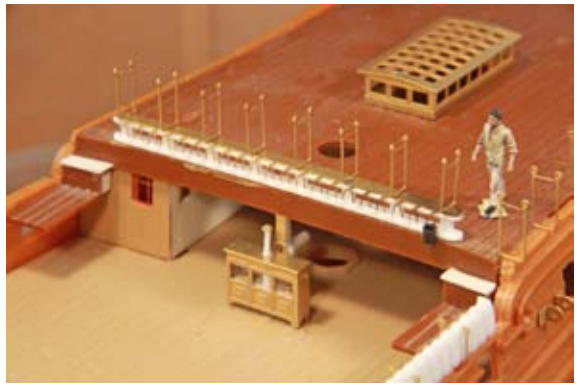
Wegschneiden der Knubbel an Heller-Teil 225 und Verfüllen der Schlitze ...

... und Aufkleben des Messingteils 20.

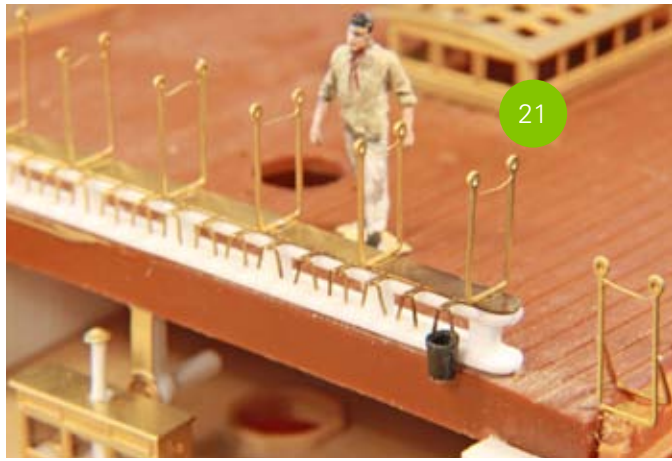


Biegen der Eimerhalter über den Rücken einer Cutterklinge und Bohren von 0,5 mm Löchern für die Finknetzhalter Heller-Teilenummer 29.



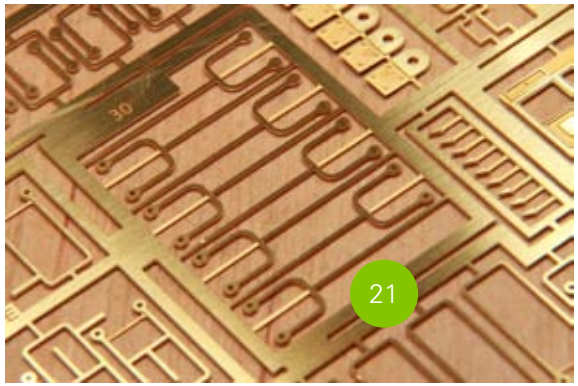


Ausdünnen der Wandstärke der Eimer Heller-Teilenummer 31und zusammendrücken, um die Verformung eines hängenden Ledereimers zu erreichen.

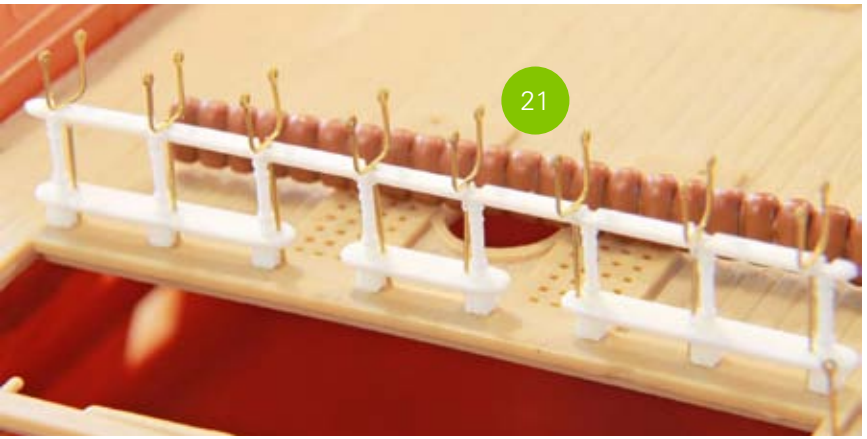


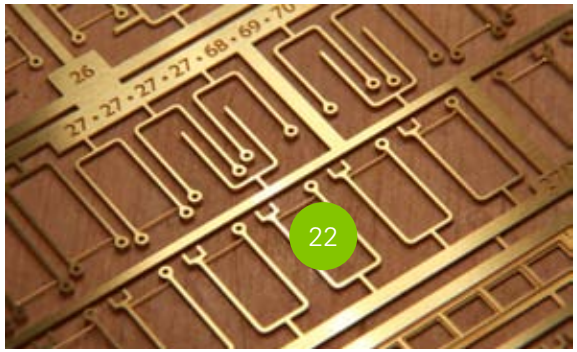
Platine 4

Finknetzhalter Bereich Kuhl



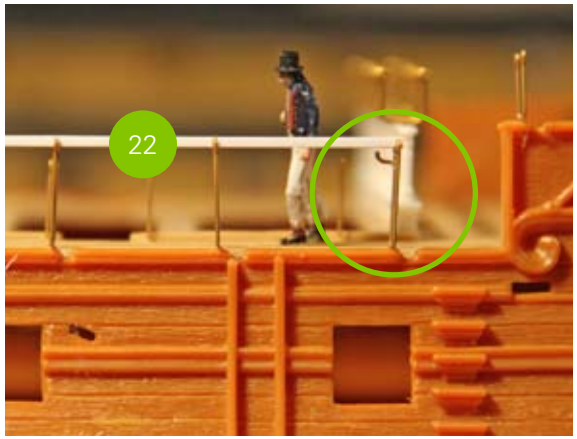
Finknetzhalter achternes Ende Kuhl Heller-Nummer 30. Hier gehen die Stützen bis auf das Deck. Hand- und Fußlauflauf müssen dementsprechend mit 0,5 mm durchbohrt werden.

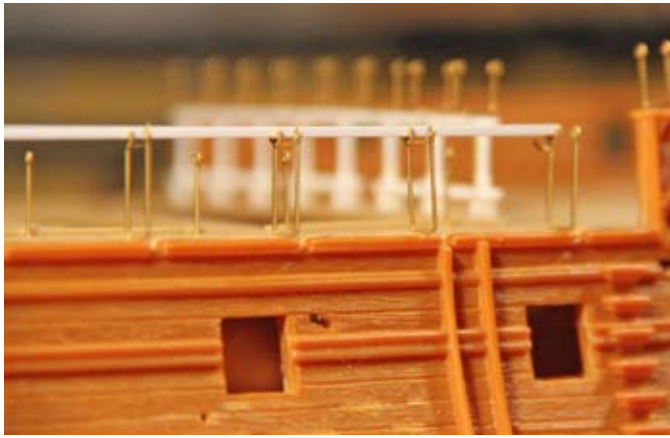


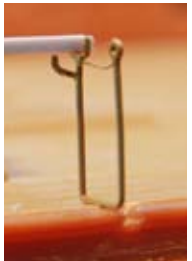


Finknetzhalter Seite Kuhl Heller-Nummer 27. Alte Schlitze verfugen und mittig neues Loch für die Halterung bohren. Der hinterste Halter hat eine kleine Stütze, die um 90° nach vorne gebogen werden muss.

Als Handlauf dient Teil Heller-Teil 55 oder ein 1 x 1 mm Evergreenstab.

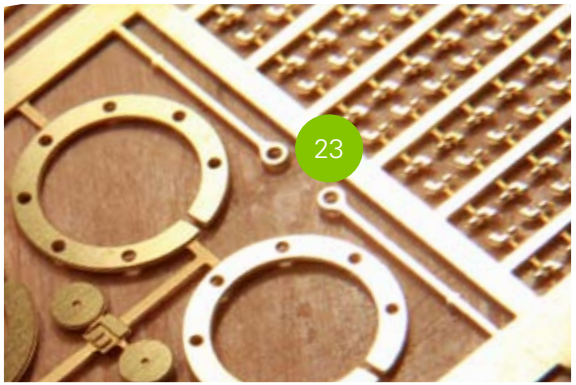




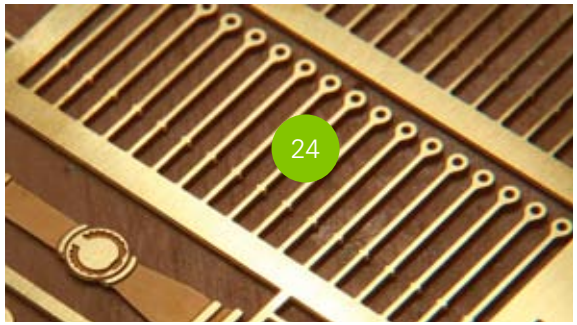


Platine 4

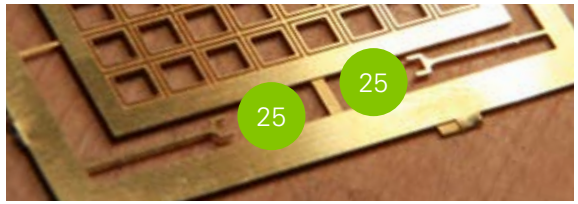
Finknetzhalter Bug und diverse Stützen

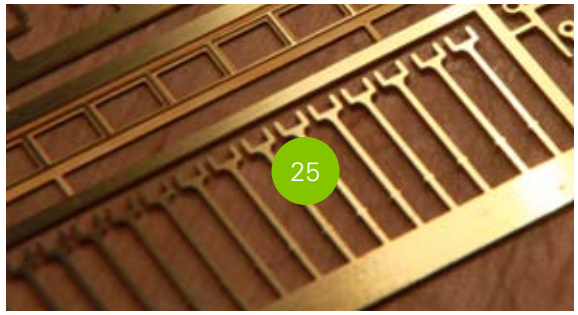


Halter für die Finknetze der Gallion.
Ergänzend wird ein 0,5 mm Draht als oberer Abschluss benötigt.

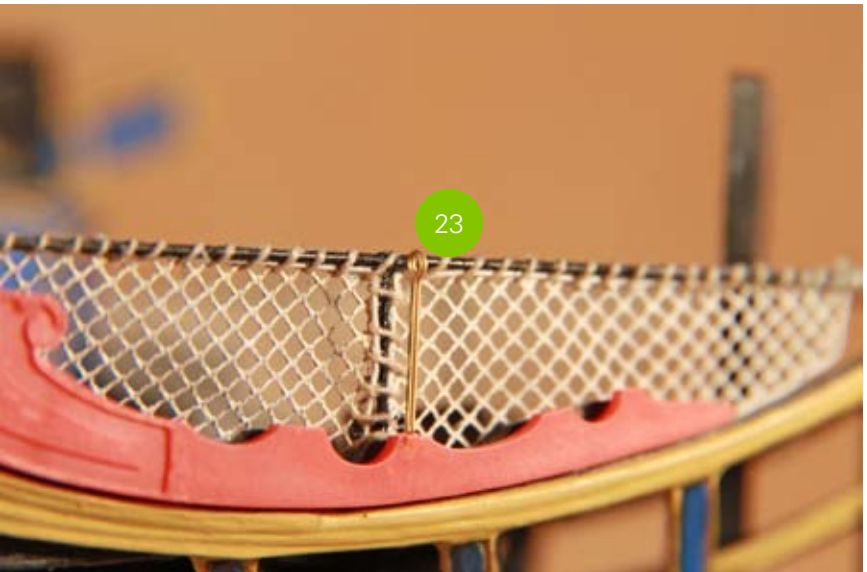


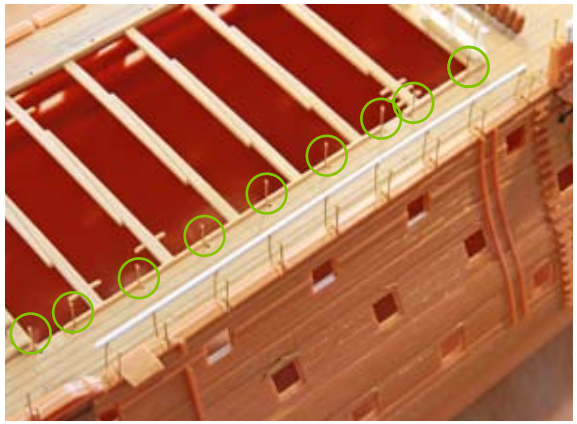
Stützen für Handseil Innenseite der Gangway der Kuhl Heller-Teilenummer 35.

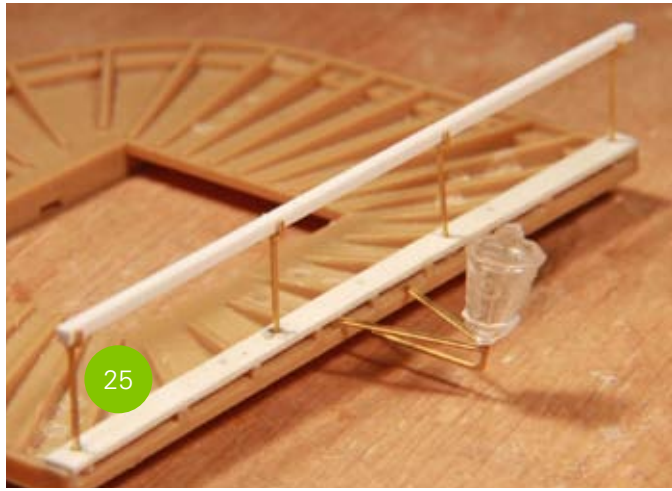




Wahlweise 4 oder 5 Stützen
Handlauf 1 x 1mm Evergreen,
Bodenleiste 2 x 0,5 mm Evergreen

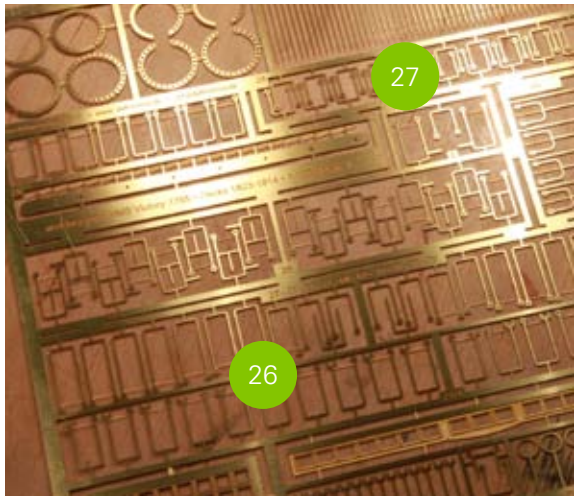




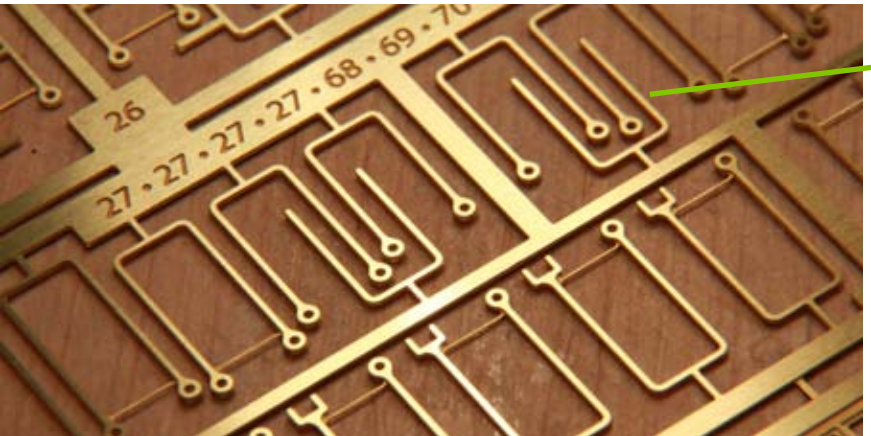


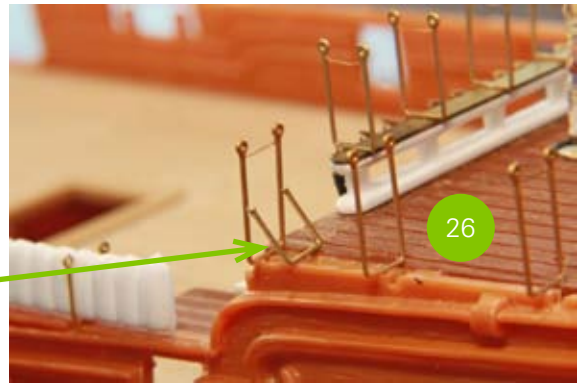
Platine 4

Decks



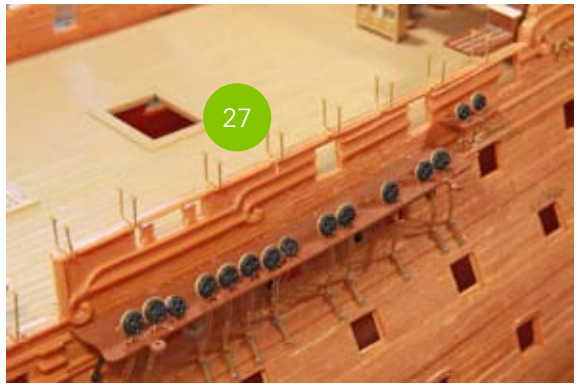
Finknetzhalter des Poopdecks:
Heller-Nummern 27, 27, 27, 68 bis 73





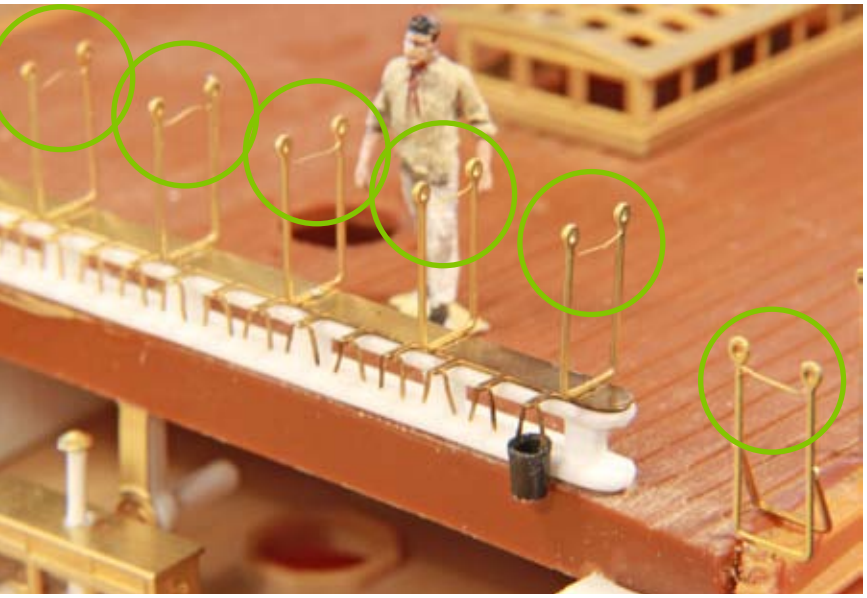
Abstützung des vordersten Poopdeckhalters ankleben. (Hinweis: Die Stütze ist etwas länger als auf diesem Bild!)

Finknetzhalter Achterdeck Heller-Nummer 28.



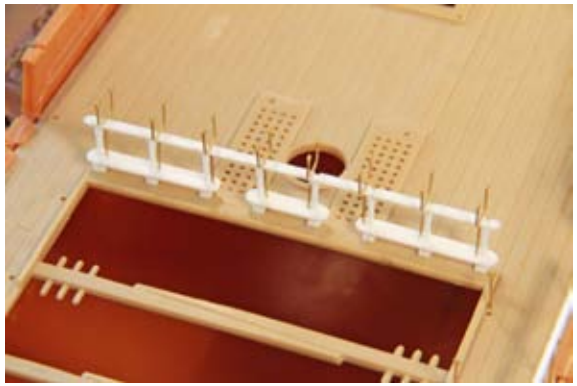
Platine 4

Finknetzhalter mit Hängematten

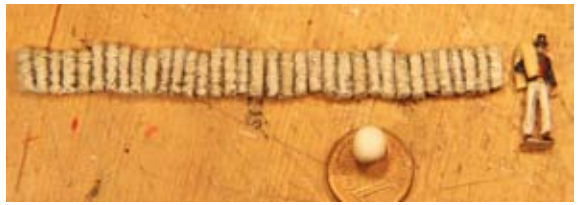


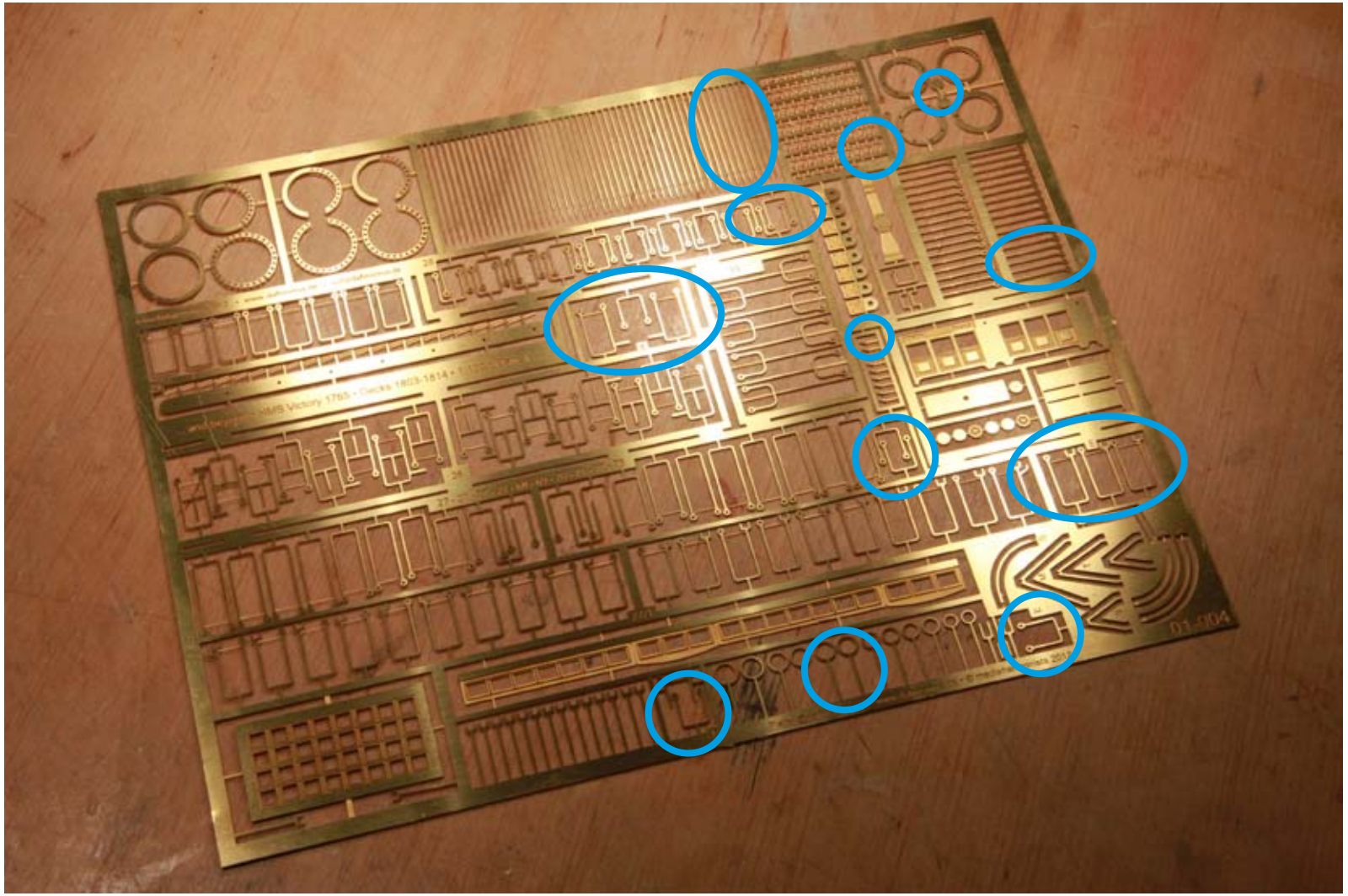
Die Finknetzhalter besitzen im Original oben eine Querverstrebung, die zur Stabilisierung dient.

Bei Darstellung ohne Finknetz und Matratzen wird nur das Verbindungsseil durch die oberen Löcher gezogen. Bei Verwendung von Finknetzen sollten die Querverstrebungen einfacherweise herausgetrennt werden.



Es können die von Heller gelieferten Hängematten in die Finknetzhalter eingesetzt werden. Oder eigene mit Modelliermasse machen, jede Matte hatte 7 Schnürungen.



Platine 4

Ersatzteile und Übermengen